AUS DER OSTTHÜRINGER ZEITUNG (GERA) VOM 1. AUGUST 2018

## Inspiration aus der Region

**SERIE** Die Redaktion porträtiert Menschen, die vor Ort ausgebildet wurden und jetzt Karriere machen.



#### **DREHBUCH**

Zeitung Ostthüringer Zeitung

Auflage 237.600 Kontakt Katja Grieser Telefon 0365 – 822 92 03 E-Mail k.grieser@otz.de

**Idee** "Es begann mit einem spontanen Einfall", sagt Katja Grieser, Leiterin der Lokalredaktionen Greiz, Zeulenroda-Triebes und Schmölln der *Ostthüringer Zeitung*. Ihre Kollegin, Redakteurin Heidi Henze, erzählte ihr von einem jungen Mann, der in

einem regionalen Betrieb ausgebildet wurde und dort nun Karriere macht. Sie wollte ihn vorstellen. Gute Idee, dachte Grieser, aber warum machen wir nicht eine ganze Serie daraus? "Zukunft in der Region" heißt das Ergebnis: In loser Folge werden junge Menschen aus regionalen Unternehmen vorgestellt. Junge Leser sollen so sehen, dass es für sie Möglichkeiten in der Regi-



Katja Grieser ist Redaktionsleiterin bei der Ostthüringer Zeitung.

on gibt. Unternehmen sollen mitbekommen, dass engagierte Menschen in der Gegend leben.

Recherche Die Redaktionen hätten enge Beziehungen zu regionalen Unternehmen, sagt Grieser. Man wusste daher schnell, welche Firmen man direkt ansprechen kann. Teils hätten sich Unternehmen oder junge Menschen auch von sich aus an sie gewandt. Die Porträtierten mussten in der Region geboren sein, ihre Ausbildung bei einem lokalen Unternehmen absolviert haben, dort inzwischen Karriere machen und nicht älter als 35 sein. Ansonsten gab es keine Vorgaben. **Umsetzung** Bisher erschienen zehn Episoden. Porträtiert wurden unter anderem Mitarbeiter eines Herstellers für medizinische Bandagen, eines Unternehmens, das Klimakammern herstellt, und eines Baumarktes. Im Fokus standen jeweils die persönlichen Geschichten der Menschen und ihre Beziehung zur Heimat. Insgesamt waren sieben Mitarbeiter der drei Lokalredaktionen an der Serie beteiligt. Grieser oblag nicht nur die Federführung, sie selbst schrieb auch drei Texte.

#### drehscheibeTIPP

Heimweh: In einer Serie werden Menschen vorgestellt, die ihre Heimat aus beruflichen oder privaten Gründen verlassen haben, dann aber zurückgekehrt sind.

## **Seltene** Minerale in der Sammlung

Steinreich noch bis 19. August zu sehen

Zwickau. Im Jahr des 900-jährigen Jubiläums von Zwickau erinnern die Kunstsammlungen Zwickau an eine "steinreiche" Stiftung vor 150 Jahren: Am 12. Dezember 1868 wurde der Stadt die Sammlung des königlichen Bergfaktors Ernst Julius Richter (1808-1868) von dessen Erben schenkungsweise überlassen. Richter hatte in über 30 Jahren eine wissenschaftlich wertvolle, umfangreiche und besonders schöne Sammlung zusammengetragen. Im mineralogischen Teil erreicht sie einen außergewöhnlichen Grad von Vollständigkeit, da Richter bemüht war, auch die seltensten Mineralien zu erwerben. In der geologischen Abteilung beschränkte er sich fast ausschließlich auf Versteinerungen aus der Steinkohlenformation von Zwickau. Schon zu Richters Lebzeiten zählte diese zu einer der schönsten Privatsammlungen sächsischer Kohlenversteinerungen.

#### Schenkung legte Grundstein für Museum

Mit der Schenkung war der Wunsch verbunden, "den Grundstein zu einem Zwickauer städtischen Museum" zu legen. Bis zu dessen Errichtung sollten allerdings noch 46 Jahre vergehen. Seit der Eröffnung des König-Albert-Museums im April 1914 bildet Richters Mineraliensammlung den Grundstock der mineralogisch-geologischen Abteilung in den Kunstsammlungen Zwickau Max-Pechstein-

Die Ausstellung Steinreich, die noch bis zum 19. August zu sehen ist, zeichnet anschaulich die 150-jährige Sammlungsgeschichte nach. Präsentiert werden schöne Minerale, seltene Gesteine und regionale Fossilien sowie Grafiken und Dokumente zur Sammlung. Darüber hinaus soll kleinen wie großen Sammlern und Forschern die Möglichkeit geboten werden, die Vielfalt der Steine selbstständig oder in einer Führung zu er-

## **Zur Ausstellung**

Die Sonderausstellung ist dem Gedenken an die Schenkung der Ernst Julius Richter-Stiftung an die Stadt Zwickau gewidmet. Erstens soll das Leben von Ernst Iulius Richter gewürdigt, zwei tens die Geschichte der Sammlung anhand von Dokumenten (Schenkungsurkunde, Inventarbücher, Veröffentlichungen zur Sammlung) und Objekten aus der Sammlung dargestellt, drittens die Bergwerke aus denen Richter Stücke erhielt vorgestellt und viertens die verschiedenen Sammlungsteile und ihre auch wissenschaftliche Bedeutung präsentiert werden.

### **Triennale noch** bis 7. Oktober

Greiz. Unter dem Titel "Lauter lupenreine Demokraten" wird sich noch bis 7. Oktober die neunte Triennale der Karikatur im Satiricum des Sommerpalais Greiz einem brisanten gesellschaftlichen Thema widmen. 77 Karikaturisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz betrachten die aktuellen politischen Umstände von der satirischen Seite.

Das Sommerpalais hat noch bis zum September dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr

## Seniorentanz in Vogtlandhalle

Greiz. Zur Seniorentanzveranstaltung "Darf ich bitten?" wird am Montag, 6. August, in das Foyer der Vogtlandhalle Greiz eingeladen. Zwischen 14 und 18 Uhr können dort alle Interessierten das Tanzbein schwingen.



Das Greizer hat ihn nicht losgelassen: Konrad Förster ist Erster Braumeister und technischer Betriebsleiter der Vereinsbrauerei.

#### Foto: Katja Grieser

# Die Blitzkarriere eines Brauers

ZUKUNFT IN DER REGION Konrad Förster hat in Greiz gelernt, in Berlin studiert und ist nun wieder in der Heimat

Von Katja Grieser

Greiz. Konrad Förster war 16 Jahre alt, als er begann, sich in der Vereinsbrauerei Greiz zum Brauer und Mälzer ausbilden zu lassen. Heute, nur 14 Jahre später, ist er technischer Betriebsleiter und Erster Braumeister.

Der Reichenbacher erzählt, wie es dazu gekommen ist. "Bei einem Schulpraktikum in einer anderen Brauerei habe ich gemerkt, dass mich der Job fasziniert. Das Technische, der Prozess, der viel mit Mikrobiologie und Biochemie zu tun hat", so der 30-Jährige. Also hat er sich um die Lehrstelle in der Vereinsbrauerei beworben, weil "sie am nächsten war. Ich wollte in der

junge Mann. 2004 begann er also mit der Ausbildung, die er 2007 erfolgreich abschloss. Danach arbeitete er als Geselle zwei Jahre weiter in Greiz. "Ein Studium hatte ich eigentlich nicht geplant", erinnert er sich. Doch nach und nach wurde der Wunsch danach größer.

Studium an der Technischen Uni Berlin

Also kündigte Förster 2009 in Greiz, um an der Technischen Universität in Berlin ein Brautechnisches Fachstudium aufzunehmen. Seit 2011 ist er Diplom-Braumeister. "Als ich aufgehört Region bleiben", begründet der habe, war es relativ endgültig",

Vereinsbrauerei einen neuen großen Auftrag bekam, wurde wieder ein zusätzlicher Braumeister gebraucht. Der Reichenbacher griff zu und begann am 1. Januar 2012 als Zweiter Braumeister. Für Abfüllung und Filtration war er damals hauptsächlich zuständig. 2014 kletterte der 30-Jährige eine weitere Stufe auf der Karriereleiter nach oben. Er wurde Erster Braumeister und technischer Betriebsleiter. Weder die Entscheidung für den Beruf, noch die für die Vereinsbrauerei Greiz hat er je bereut.

Im Gegenteil. Er hat sich bewusst für Greiz entschieden, "weil es meine Heimat ist. Familie und Freunde sind hier", so Förster. Die zwei Jahre in der cher, wie es mit den Kollegen

erzählt Förster. Doch als die Großstadt Berlin waren genug für ihn, den ländlichen Raum ist er gewöhnt, fühlt sich hier wohl. Und offenbar ist er nicht der Einzige, dem es so geht. "Ich stelle mehr und mehr fest, dass die Leute, die einst weggegangen sind, jetzt wieder zurückkommen", erzählt der Brauer. Konrad Förster ist bewusst, dass er mit nur 30 Jahren schon "ganz oben angekommen" ist. Das freut ihn natürlich, ihm ist allerdings auch bewusst, dass das viel Verantwortung bedeutet. "Schön ist, dass ich hier viel Handlungsspielraum habe", erzählt der Reichenbacher, der gesteht, dass er bei seiner Blitzkarriere mitunter Bedenken hatte. "Am Anfang war ich mir nicht si-

läuft. Ich meine, ich war erst der Lehrling und dann noch sehr jung, als ich auf einmal Vorgesetzter wurde", erklärt der junge Mann. Doch man komme gut miteinander klar, was gewiss auch daran liegt, dass Förster bis heute in Urlaubszeiten selbst mit Schichten schiebt. Wichtig ist Konrad Förster noch zu erwähnen, dass der ein Jahr jüngere Toni Zipfel einen ähnlichen Weg wie er beschritten hat. Zipfel hat in Greiz gelernt und ist jetzt Zweiter Braumeister.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie eine Frau oder einen Mann kennen, der genau in unsere Serie Zukunft in der Region passt - am besten per E-Mail schmoelln@otz.de

#### Erreichbar ist die Hotline des Barmer-Teledoktors bis einschließlich 2. August jeweils von 9 bis 21 Uhr unter der Rufnummer (0800) 8 48 41 11. Die Hotline ist kostenlos und steht allen Interessierten offen

## **Unbekannte** stehlen die Kasse

**Telefonhotline** 

der Barmer zur

Hitzewelle

Hohe Temperaturen

nicht nur eine Qual

Schmölln. Wie lange kann mein Kind bei der Hitze nach

draußen? Wie bleibt mein Kreis-

lauf auch bei 30 Grad auf Trab?

Wie überstehen ältere Men-

schen den Hochsommer unbe-

schadet? Da die aktuelle Hitze-

welle nicht nur positive Seiten

hat, sondern den menschlichen

Organismus auch kräftig strapa-

ziert, schaltet die Barmer ab so-

fort und bis einschließlich 2. Au-

gust eine medizinische Hotline.

"Gerade für Kinder, ältere Menschen, chronisch Kranke

und Personen mit Kreislauf-

problemen können die hohen

Temperaturen nicht nur zur

Qual, sondern durchaus auch

gefährlich werden. Daher geben

die Ärzte unserer Hotline Tipps,

worauf man achten muss, um

die Hitzewelle gut zu überste-

hen", sagt Birgit Dziuk, Landes-

geschäftsführerin der Barmer in

An der Hotline informieren Ärzte des Barmer-Teledoktors über

konkrete gesundheitliche Risi-

ken durch die Hitze, was man im

Notfall machen sollte und wie

man am besten vorbeugt. "Für

ältere Menschen ist es zum Beispiel besonders wichtig, regel-

mäßig zu trinken, auch wenn sie

wenig Durst verspüren. Denn

mit zunehmendem Alter lässt

das Durstempfinden nach", sagt

Dziuk. Neben Trinktipps infor-

mieren die Ärzte auch über

einen adäquaten Sonnenschutz

und einfache Hilfen, um den

Kreislauf in Gang zu halten.

Hotline steht allen Interessierten offen

Thüringen.

Gera. Unbekannte Männer ausländischer Herkunft entwendeten am Montagmittag gegen 12.40 Uhr aus einem Hotel in der Hofer Straße eine Registrierkasse. Die Täter fuhren mit einem dunklen VW mit ausländischem Kennzeichen in Richtung Weißig davon. Trotz Fahndung konnten das Fahrzeug nicht aufgegriffen werden. Gegen 21.10 Uhr meldete sich eine Mitarbeiterin des Hotels, die die gestohlene, aber leere Kasse am Abzweig B2 nach Münchenbernsdorf fand. Die Kasse wurde sichergestellt und die Ermittlungen aufgenom-

Die Männer werden wie folgt beschrieben: Ein Täter ist 20-30 Jahre alt, dunkles T-Shirt, der zweite Täter 40-50 Jahre alt, helles T-Shirt. Beide Täter trugen dunkle kurze Haare und einen dünnen Konturenbart.

# Wie Golf einst begann

2. Hickory-Turnier am Samstag in Burkersdorf

Knickerbocker und Röcke und historische Holzschläger - Der Fürstliche Hickory Golf Club Reuß hat sich auf die Fahnen geschrieben, an die Anfänge des Golfsports zu erinnern und diese Traditionen und Werte wieder mit Leben zu erfüllen.

Zum zweiten Mal veranstalten die Mitglieder am Sonnabend auf der Golfanlage in Burkersdorf ein großes Hickory-

Burkersdorf. Mütze und Hüte, Open. Erwartet werden neben deutschen auch internationale Teilnehmer. Gespielt wird ein Turnier über 18 Löcher mit Originalschlägern aus den 1920erund 1930er-Jahren in traditioneller Kleidung dieser Zeit. Der Schirmherr dieses Turniers, Prinz Reuß Heinrich XIII., wird mit einem Kanonenschuss aus der "Feodora" um 11 Uhr das Spiel eröffnen. Die festliche



Das erste Reuß Hickory Golf Open wurde im August 2017 in Burkersdorf ausgetragen. 27 Golfer spielten in historischer Kleidung und mit alten Holzschlägern. Archivfoto: Grieser

## Abendveranstaltung mit Sieger-Turnier, das Reuß Hickory Golf ehrung ist für 19 Uhr geplant.

Ab morgen locken drei Filme an drei Abenden bei freiem Eintritt an die Bühne am Hofwiesenpark. Höhepunkt wird Dirty Dancing am Freitag.

Beste Aussichten fürs City-Sommerkino in Gera

Von Marcel Hilbert

Gera. Durchwachsenes, zum Teil regnerisches Wetter, dazu relativ kurzfristig ein Rechts-rock-Konzert der NPD vor der Nase - Das City-Sommerkino im Geraer Hofwiesenpark stand im vorigen Jahr nicht unter dem besten Stern. Umso schöner ist es, dass die Veranstalter - die Bäckerei Laudenbach und die Sparkasse Gera-Greiz – und mit ihnen die vielen Sponsoren des größten Geraer Freiluftkinos am Ball blieben und nun ab Donnerstag wieder zu drei Filmabenden unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt an die Bühne im Buga-Park einladen.

reden, dass die jahrelangen Ver- Heute ab 16 Uhr wird die Tech-

ten Publikumsrenner der diesjährigen Sommerkino-Auflage nicht schon 2017 zum Erfolg führten. So kann der Kultfilm "Dirty Dancing" am Freitagabend unter deutlich besseren Vorzeichen laufen.

Platz nehmen auf 1000 Stühlen oder im Gras

Vorhergesagtes Sommerwetter an allen drei Kinotagen verspricht gut besuchte laue Filmnächte. Auf die freut sich auch Ronny Laudenbach. "Kein Regen, kein Konzert, ich glaube, das wird gut", sagt er: "Wir sind Fast könnte man von Glück total gerüstet und freuen uns." handlungen um den designier- nik im Veranstaltungsoval des



Mit dem Film "Fack ju Göhte 2" startete das Sommerkino im vorigen Jahr. Archivfoto: Marcel Hilbert

Donnerstag beginnt dann das City-Sommerkino bereits mit einem Publikumsliebling: "Fack ju Göhte 3" steht auf dem Programm. Mit einer weiteren deutschen Komödie endet am Samstagabend das City-Sommerkino: Schweiger, Matthias Schweighöfer, Jan Josef Liefers und Michael Herbig sind "Vier gegen die Bank". Dazwischen gibt es am Freitag den besagten Kult-Tanzfilm "Dirty Dancing" mit Patrick Swayze und Jennifer Grey, auf den bereits ab 20 Uhr mit einer Mambo-Salsa-Party der Tanzschule Schulze eingestimmt wird. Auch an den anderen Tagen starten die Filmpartys um 20 Uhr. Etwa 1000 Stühle

stehen bereit, es können aber

Hofwiesenparks aufgebaut. Am Picknickdecken mitgebracht werden. Mit dem Start der Filme selbst wird jeweils nach Einbruch der Dunkelheit, gegen 22 Uhr gerechnet.

> Mit Cocktails, Popcorn, aber auch Deftigem vom Rost und aus dem Holzbackofen haben die Laudenbachs auch eine neue Kreation dabei. "Wir haben die letzten Tage fleißig Softeis geübt und bieten es hier erstmals an", sagt Ronny Laudenbach.

### **City-Sommerkino**

- Bühne im Hofwiesenpark Gera, jeweils ab 20 Uhr (Filmstart gegen 22 Uhr):
- Do.: "Fack ju Göhte 3"
- Fr: "Dirty Dancing"
- auch eigene Klappstühle und Sa: "Vier gegen die Bank"